



Die Weihnachtsspende der Rehaklinik Am Kurpark unterstützt in diesem Jahr ein Einzelschicksal und fördert das neue Projekt „Angehörigenwohnung“ des Vereins Hilfe im Kampf gegen Krebs e. V. Würzburg, bei der Übergabe von links nach rechts, Gabriele Nelkenstock, Holger Metz, Dr. Hans Bernd-Orth und Judith Jörg.

FOTO: MARKUS STAUBACH

Hilfe im Kampf gegen Krebs

Rehaklinik spendet 1250 Euro

BAD KISSINGEN (agl) Mit der diesjährigen Weihnachtsspende von 1250 Euro unterstützt die Rehaklinik Am Kurpark, den in Würzburg bestehenden Verein „Hilfe im Kampf gegen Krebs e. V.“ Das Weihnachtsgeschenk, welches von der dualen Klinikleitung, dem Kaufmännischen Leiter Holger Metz und dem Chefarzt Dr. Hans Bernd Orth, an die 1. Vorsitzende Gabriele Nelkenstock sowie an die Würzburger Stadträtin Judith Jörg, welche die Patenschaft für das neue Spendenprojekt „Angehörigenwohnung“ übernommen hat, kommt direkt an, heißt es in einer Pressemitteilung.

Mit einem Teil der Spende wird das neue Projekt Angehörigenwohnung unterstützt. Der Verein möchte 2018 ein Angehörigenhaus in der Nähe zum Universitätsklinikum Würzburg realisieren. Mit der schon bestehenden Angehörigenwohnung konnten schon viele Menschen eine große Hilfe erfahren. Angehörige

und Freunde von Krebspatienten möchten während der Therapie in der Nähe sein. Gabriele Nelkenstock, die engagierte 1. Vorsitzende des Vereins ergänzt, „Die von Krebs betroffenen Menschen haben es verdient, dass man um diese kämpft. Die Angehörigen bedürfen in dieser Zeit jedoch ebenso schnell und unbürokratisch Unterstützung.“ Der Leitgedanke „Mehr Lebensqualität für Krebskranke schaffen, dort helfen, wo der Sozialstaat nicht mehr helfen kann oder durch bürokratische Richtlinien nicht helfen will“ steht über allen Projekten.

Der zweite Teil der Spende geht an Malik, einen sechsjährigen Jungen aus dem Bäderlandkreis Bayerische Rhön, welcher seine Mutter durch eine Krebserkrankung verloren hat und nun als Pflegekind bei seiner Oma aufwächst. Der Kaufmännische Leiter Holger Metz und Chefarzt Dr. Hans Bernd Orth wollten gezielt ein Einzelschicksal unterstützen.

MAIN POST
Gut zu wissen.

Freitag, 15. Dezember 2017